



Checkliste „Vorsorge Todesfall“

Ziel:

Klarheit schaffen in Bezug auf die Situation der Hinterbliebenen im Falle meines vorzeitigen Ablebens. Vorsorgebedarf für die Hinterbliebenen diskutieren und in Franken formulieren.

- Einkommensausfall im Todesfall definieren
- Festlegung von Soll-Lebensstandard
- Abweichung Soll – IST

Versicherungspolizen (plus Allgemeine Versicherungsbedingungen) sowie Dokumente mit Leistungsgarantien gesammelt aufbewahren

- Krankenkasse
- Reise- und Kreditkartenversicherung
- Ausweis AHV und ausländische Sozialversicherung
- Pensionskassen-Ausweise
- Bestätigung über nicht eingebrachte Freizügigkeitsleistungen
- UVG-Unterstellung (Betriebs- und Nichtbetriebsunfall)
- Bestätigung über Säule 3a-Beiträge
- Übersicht Sozialversicherungs- und Vorsorgeleistungen Arbeitgeber
- Versicherungspolizen (Risiko-, Lebensversicherungen und Ähnliche)

Informationsbroschüren beschaffen

- Vertragsdauer prüfen
- Aufteilung Todesfallleistungen mit Ursache Unfall oder Krankheit vornehmen
- Wichtige Details aufführen (Arbeitgeber; Arbeitsvertrag und Lohnfortzahlung, Aufstellungen Überstunden und Ferienguthaben; Versicherungsleistungen Kreditkarten und Zeitschriften sowie weitere)
- Regelungen „begünstigte Personen“ und ihre Einschränkungen konsultieren

Leistungen für Renten oder Kapitalzahlungen an Witwen / Witwer / Konkubinatspartner, Waisen, weitere Hinterbliebene separat auflisten

- Die jeweiligen frankenmässigen Leistungen zusammenstellen

Individuelle Anpassung der Begünstigungserklärung, wenn möglich:

- Entsprechendes Formular ausfüllen und bei der Stiftung bzw. beim Arbeitgeber deponieren (beschränkte Möglichkeiten für Freizügigkeitspolizen/konten, BVG/Pensionskasse, Säule 3a)
- Vollmachten ausstellen
- Testament gesetzeskonform aktualisieren (inkl. spezifischer Aufführung der zu begünstigenden Personen bei nicht verheirateten Personen) und zur Aufbewahrung geben
- Willensvollstrecker bestimmen.